

Die Geschichte unseres Herrn Jesus Christus!

von Robert Schmid

„Am Anfang [schuf] Gott...“ (1. Mose 1,1) Die Feststellung einer Tatsache!

Es gibt keine Zweideutigkeiten und keine Unsicherheiten zu dieser Erklärung. Die historische, biblische Aufzeichnung erlaubt keine andere Möglichkeit und kein anderes Modell. Es ist ein "glaube es, oder glaube es nicht" Angebot und die Möglichkeit „kein Gott“ oder „anderer Götter“ ist nicht vorhanden. Die (dumme) Idee, dass „etwas“ aus „nichts“ erschaffen wurde, ist nicht in Betracht gezogen. Die (dumme) Idee, dass sich aus „primitivem Schleim“ „intelligentes Leben“ entwickelt kommt nicht aus dem Geiste Gottes, sondern aus dem Geiste einer gefallenen Menschheit. Der Grund dafür ist, dass Satan und die Menschheit von Anfang an die Idee abgelehnt haben, dass es etwas gibt oder dass jemand größer ist als sie selbst, der ihnen sagt, was sie zu tun und zu lassen haben. Von Anfang an verloren Satan und die Menschheit das grundlegende Verständnis, dass der Schöpfer, gerade wie ein Vater, immer über seine Schöpfung, immer über seine Kinder bleiben wird. Eine Tatsache, die grundsätzlich und unabänderlich ist.

Dieser Artikel befasst sich mit dem historischen Jesu, auf der Grundlage der biblischen Aufzeichnung, und nicht auf Mythologie. Um ein (ein genaueres) Verständnis Seiner Geschichte zu erreichen, müssen wir die Existenz von Jesus in drei deutlichen Phasen betrachten. Sollte dies nicht geschehen, führt es zu Verwirrung, und dem Lesen der Heiligen Schrift aus dem Zusammenhang und öffnet die Tür zu falscher Theologie und falscher Christologie, d.h., das Öffnen der Tür zur Mythologie.

Welches sind die drei Phasen der Existenz des Herrn Jesu Christi? Sie sind:

- 1) Von „**Ewigkeit**“ bis zur „Erfüllung der Zeit.“
- 2) Vom „Leben“ bis zum „Tod.“
- 3) Von der „Auferstehung“ bis zur „**Ewigkeit**.“

Von der „Ewigkeit“ bis zur „Erfüllung der Zeit“

Wenn Sie die biblische Erklärung „*Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde*“ akzeptieren, können Sie mit der **ersten Phase**, betreffend der Existenz Jesus Christus, fortfahren. Dies wird uns in Johannes 1,1 erklärt. Dort finden wir eine detaillierte Erklärung wer und was am Anfang war:

„Am Anfang war das WORT,
und das Wort war Gott,
und Gott war das Wort.“

Ja, am Anfang war *Gott*, jedoch war am Anfang (oder, seit der Ewigkeit) auch das *Wort*. Johannes 1,1 ist eine eindeutige und klare Erklärung, dass am Anfang **Gott und sein Wort** war.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, was Johannes 1,1 NICHT sagt:

Es besagt NICHT, am Anfang war die *Dreieinigkeit*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist*.
Es besagt NICHT, am Anfang waren *zwei Götter*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *Gott der Vater und Gott der Sohn*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *Gott der Vater und der Sohn Gottes*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *Gott und sein Sprecher*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *Jesus*.
Es besagt NICHT, am Anfang war *die Familie Gottes*.

NEIN! Es heißt, „Am Anfang war das WORT.“ Nichts mehr und nichts weniger – glauben Sie es, oder glauben Sie es nicht! Jedoch müssen wir uns fragen, warum: „Am Anfang Gott“ im Alten Testament, zu: „Am Anfang war das Wort“ im Neuen Testament wurde? Der Grund ist, dass am Anfang Gott *gesprochen* hat. Wie? Er sprach mit und durch *sein* WORT. Gott ist (ein) „Geist“ (Wesen), und seine Gedanken werden durch seine Worte geäußert. Es ist genau so, wenn Sie Ihre Gedanken mit Worten äußern (vergessen Sie nicht, dass der Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurde).

Von Anfang an und überall im Alten Testament gab es nur EINEN Gott, Gott der Allmächtige, der Schöpfer von Himmel und Erde. Gott sprach, durch und mit seinem Wort, und so geschah es. Gott und sein Wort waren EIN Gott, NICHT zwei Götter!

Betrachten Sie die Tatsache, dass ein großer Teil des Alten Testaments Prophezeiungen für die Zukunft sind, die vorwärts schauen zur Ankunft des Messias, die vorwärts schauen zum kommen von Jesu Christi, die vorwärts schauen zur „Erfüllung der Zeit,“ zum wichtigsten Ereignis in der Geschichte der Menschheit. Und was ist dieses Ereignis? Diese Prophezeiung wurde vor 2000 Jahren erfüllt und dieses Ereignis ist definiert in Johannes 1,14 wo es sagt:

„DAS WORT WURDE FLEISCH.“

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, wer NICHT zu Fleisch wurde:

Gott der Allmächtige wurde NICHT zu Fleisch.
Die zweite Person der Dreifaltigkeit wurde NICHT zu Fleisch.
Der Sohn Gottes wurde NICHT zu Fleisch.
Jesus wurde NICHT zu Fleisch.
Der Sprecher wurde NICHT zu Fleisch.

NEIN. Es besagt:

„Das WORT wurde zu Fleisch“ (es wurde Mensch)
Das WORT *wurde* der gezeugte Sohn (von Gott)
Das WORT *wurde* der geborene Sohn (der Menschheit)
Das WORT *wurde* Jesus (der Christus)

Also; „Am Anfang [oder seit Ewigkeit] *war das WORT* (von Gott); *und das WORT* (von Gott) *war bei Gott; und Gott war das WORT,*“ bis das WORT (Gottes), der SOHN (Gottes), in der **ERFÜLLUNG DER ZEIT**, wurde.

Dies bringt uns zur **zweiten Phase** der Existenz von Jesus Christus.

Vom „Leben“ bis zum „Tod“

„Als aber die **Zeit erfüllt war**, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan,...“ (Galater 4,4). „Die Geburt Christi geschah aber also: Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertraut war, erfand sich's, ehe er sie heimholte, daß sie schwanger war von dem heiligen Geist.“ (Matthäus 1,18). Gott, der mit Israel verheiratet war, wählte die Jungfrau Maria, als seine (stellvertretende) Frau, die ganz Israel repräsentierte, um den erstgeborenen Sohn – Jesus zu gebären.

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass Gott, ein Geist Wesen, ein menschliches Wesen - Maria befruchtete. Wie? Gott, durch die Macht Seines (heiligen) Geistes, deponierte sein Wort - Spermia/Samen - in Maria, und sie „empfang“. Die kommenden neun Monate trug sie ein Kind, das von **Gott dem Vater** gezeugt und von **Maria der Mutter** geboren wurde.

„Und das WORT wurde FLEISCH“

Jesus wurde mit einer körperlichen und einer geistigen Natur geboren. Er war ein GEBORENES menschliches Wesen (vollständig Mensch), und ein GEZEUGTES göttliches Wesen (noch nicht vollständig Gott, noch nicht von Gott geboren). Es war das (ewige) Wort Gottes, das zum (gezeugten) Sohn Gottes wurde. Damit wir richtig verstehen: **Gott wurde NICHT zum Mensch** (zumindest nicht direkt)! **Gott zeugte einen Sohn der als Mensch GEBOREN wurde.**

Lassen Sie uns auch verstehen, dass die traditionelle Lehre, dass Jesus weil auf Erden, „voll und ganz Gott“ und „voll und ganz Mensch“ war falsch ist und in direktem Konflikt mit dem Gesetz der non-contradiction steht. Es war nicht möglich, dass Jesus zur selben Zeit „voll und ganz Gott“ und „voll und ganz Mensch“ im selben Körper war, sowenig wie ein Glas zur selben Zeit nicht „ganz voll“ und „ganz leer“ sein kann. Es gibt keine „hypostatische Einheit“, ebenso wie es keine „Inkarnation“, keine „Transsubstantiation“ und keine „Existenz vor der Geburt“ gibt und deswegen gibt es auch keine „Trinität“ in der Heiligen Schrift. Alle diese Konzepte sind (nur) für die mythologische Dreifaltigkeits-Doktrin erforderlich.

Als Jesus 30 Jahre alt war, wurde er von Johannes im Jordan getauft. „Und alsbald, da er aus dem Wasser stieg, sah er, daß sich der Himmel auftrat und der Geist gleichwie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“ (Markus 1,10-11). Dies war dann der Anfang des öffentlichen Ministeriums von Jesus, des *geborenen* Menschen Sohn und des *gezeugten* Sohn Gottes.

Für dreieinhalb Jahre lebte Jesus, lehrte das Wort Gottes, heilte die Kranken, lies Tode wieder auferstehen und vollbrachte viele andere Wunder. Wie konnte er diese Wunder vollbringen, als der von Gott (nur) *gezeugte* Sohn? Es war nur deswegen möglich, weil er seinem Gottvater *voll* vertraute und *perfecten* Glauben an ihn hatte. Der Glaube wurde zur *Nabelschnur*, die ihn mit seinem Vater verband. In der Tat, Jesus sagte, wenn wir, die *gezeugten* Kinder Gottes, Glauben von der Größe eines Senfkorns hätten, könnten auch *wir* Wunder vollbringen (Lukas 17,6).

Jesus erfüllte perfekt alle Prophezeiungen des Alten Testaments. Er kam als der leidende Diener und als das Opferlamm ohne Makel (Sünde), um Sühne für die ganze Menschheit zu leisten.

Nach einem Scheinprozess der römischen Regierung, der durch seine Brüder, die Juden, vertreten wurde, wurde er geschlagen, gedemütigt und gekreuzigt und vergoss sein (unschuldiges) Blut für Sie und mich (die Schuldigen). Er zeigte seine Liebe der Menschheit, indem er sagte: „*Vater, vergib ihnen denn sie wissen nicht, was sie tun!*“ (Lukas 23,34).

Jesus, der (geborene) Sohn der Menschheit und der (gezeugte) Sohn Gottes starb im Alter von 33 ½ Jahren. Er folgte dem Willen seines Vaters, und vollendete seine Arbeit, die er Ihm zugeschrieben hatte. Seine letzten Worte waren: „*Es ist vollbracht!*“ „*Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!*“ (Johannes 19,30; Lukas 23,46).

Dies bringt uns zur **dritten Phase** der Existenz von Jesus Christus.

Von der “Auferstehung” zur “Ewigkeit”

*„Da antworteten etliche unter den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir wollen gern ein Zeichen von dir sehen. Und er antwortete und sprach zu ihnen: Die böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen; und es wird ihr kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona. Denn gleichwie Jona **drei Tage und drei Nächte** in des Fisches Bauch war, so wird des Menschen Sohn **drei Tage und drei Nächte im Schoß** der Erde sein“ (Matthäus 12,38-40).*

„Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des HERRN kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein ab und setzte sich darauf. Und seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee. Die Hüter aber erschrakten vor Furcht und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel antwortete und sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten sucht. Er ist nicht hier, er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, da der HERR gelegen hat. Und gehet eilend hin und sagt es seinen Jüngern, daß er auferstanden sei von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt“ (Matthäus 28,1-7).

Nachdem Jesus gekreuzigt wurde und am späten Mittwochnachmittag starb, ließ Gott sein Vater ihn am Ende des Sabbats auferstehen, um das einzige gegebene Zeichen zu erfüllen, dass er drei Tage und drei Nächte im Grab verbringen würde, genau so wie der Prophet Jonah drei Tage und drei Nächte im Bauch des großen Fish verbrachte.

Von den oben genannten Schriften ist es offensichtlich und klar, dass der traditionelle Jesus des Katholizismus und Protestantismus, bei denen Jesus von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag im Grab verbracht hat, ein **falscher Jesus** ist. Im günstigsten Fall (auch wenn nur Teile eines Tages berechnet werden), verbrachte dieser (falsche) Jesus nur **drei Tage und zwei Nächte** im Grab, und entspricht deswegen nicht dem *einzigsten* Hinweis, um den richtigen Messias zu identifizieren.

Paulus schrieb: „*Denn ich habe euch zuvörderst gegeben, was ich auch empfangen habe: daß Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift, und daß er begraben ist, und daß er auferstanden ist am dritten Tag nach der Schrift, und daß er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen*“ (1. Korinther 15,3-5).

„Wenn aber Christus gepredigt wird, daß er ist von den Toten auferstanden, wie sagen denn etliche unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? Gibt es aber keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich“ (1. Korinther 15,12-14).

„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen.“ „Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: der Erstling Christus; danach die Christus angehören, wenn er kommen wird“ (1. Korinther 15, 20, 23).

Wir müssen verstehen, dass die Auferstehung von Jesus seine *zweite* Geburt war! Er wurde „wieder geboren“, von Gott seinem Vater, geboren als ein göttliches Geistwesen, *jetzt voll und ganz Gott*, kein Mensch mehr, der erstgeborene Sohn Gottes.

In den folgenden 40 Tagen *manifestierte* sich Jesus Christus bei vielen Personen und an vielen Orten als Mensch. Er gab seinen Jüngern letzte Anweisungen *seine* Schafe zu verpflegen und sie zu hüten und ermächtigte sie, indem sie seinen Heiligen Geist empfangen, das Evangelium zu predigen, die Kranken zu heilen, und die Toten zum (physischen) Leben wieder zu erwecken.

„Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur rechten Hand Gottes“ (Markus 16,19).

Am ANFANG [Ewigkeit] war *ES* das „**Wort Gottes**“ (Johannes 1,1), **und**
Am ENDE [Ewigkeit] war *ER* das „**Wort Gottes**“ (Offenbarung 19,13).

„Und er war angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war, und sein Name heißt: Das Wort Gottes“ (Offenbarung 19,13).

Dies ist die vollständige Geschichte unseres HERRN Jesu Christi.

Postskriptum:

Um sicher zu sein, in erster Linie war der Grund für das Kommen des Messias um die Todesstrafe für die Sünden der ganzen Menschheit zu bezahlen, gefordert von einem heiligen und gerechten Gott. Jedoch in zweiter Linie, kam Jesu um den Weg zu zeigen und uns ein Beispiel zu sein, dem wir zuversichtlich folgen können, denn Er war *ohne* Sünde.

Natürlich sollten wir dem Beispiel Jesus folgen und alle Geboten des Vaters befolgen, jedoch das wichtigste Beispiel, das Jesus uns durch seine Geburt, sein Leben, seinen Tod und seine Wiederauferstehung gegeben hat, ist, wie wir *wahre* Kinder Gottes werden können.

Jesus sagte [befahl] zu Nikodemus (dadurch auch der ganzen Menschheit), dass er (wir) „wiedergeboren“ werden müsse(n), um in das Reich Gottes einzutreten und um es wahrnehmen zu können. Er gab ihm nicht einen Metapher, oder eine Analogie für die Konvertierung. Nein, er sagte ihm ganz einfach und Wort wörtlich: „**Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist**“ (Johannes 3,6). Jesu, unser Beispiel, ward *geboren* von Fleisch, und daher *wurde* er Fleisch. Dann, wurde Jesu *wiedergeboren* von Geist, und deshalb *ist* er Geist.

Mittels Paulus sagte uns Gott „*Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib.*” „**Aber der geistliche Leib ist nicht der erste, sondern der natürliche; danach der geistliche.**” (1. Korinther 15,44, 46). Das war genau die Reihenfolge im Leben unseres Beispiels, unseres Herrn Jesu Christi.

Lassen wir es bekannt sein, dass der Jesus, der zunächst ein geistliches Wesen und dann ein menschliches Wesen, und dann wieder ein geistliches Wesen war, ein *falscher* Jesus ist!

Der *wahre* Jesus wurde zuerst als der SOHN DER MENSCHHEIT mit einem physischen Körper geboren und dann wiedergeboren als der SOHN GOTTES mit einem geistlichen Körper, entsprechend der Heiligen Schrift. **Wir müssen seinem Beispiel folgen und WIEDERGEBOREN werden mit einem geistlichen Körper, als geborene geistliche Gott Wesen, um in die Familie, das Reich Gottes, eintreten zu dürfen.**